

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	22 (1906)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hochdruckwasserschläuche für Garten- und Strassenbesprengung

Vorzügl. Neuheiten  
in  
Schlauchhaspeln  
und  
Rasensprengern



Lager  
in  
sämtl. Armaturen  
für Bespritzung von  
Gärten, Strassen etc.

Hanf- und Flachs-Schläuche in bekannter unübertrefflicher Qualität  
sowie Armaturen für Feuerwehrzwecke

3 06

Wein- und Bierschläuche      Dampf- und Säureschläuche  
Spezialität: **Schlüche aus „Dermatin“** für jeden Bedarf

**ROB. JACOB & CO. WINTERTHUR.**

standen. Das Handwerk spürt das zu seinen Ungunsten. Wenn das alte Sprichwort: "Handwerk hat einen goldenen Boden" wahr sein soll, so muß der Gewerbetreibende heute stärkere Tugenden besitzen, als in der "guten, alten Zeit". Nur eine ganz tüchtige Lehre, Liebe zum Handwerk, Solidität, Fleiß und Ausdauer führen heute noch zu einem guten Ziele. Außerordentlich wichtig ist die Berufswahl und wohl dem Handwerker, dem seine Tätigkeit auf die Dauer Interesse abgewinnt. Wie ein Fuhrwerk mit dem besten Gespann ohne kundigen Fuhrmann kaum sein Ziel erreicht, ist es mit einem Geschäft: der Inhaber muß die Zügel fest in die Hand nehmen und unverwandt seinen Zweck im Auge behalten, wenn Alles zum guten Ende kommen soll. Ein warmes Wort an die Lehrlinge schloß die eindrucksvolle Rede. Die sich anschließende Diplomierung zeigte folgendes Ergebnis:

Klasse Ia	13		
" Ib	8	21	
" IIa	4		
" IIb	6		
" IIc	2	12	33 Lehrlinge.

Die Resultate der Schulprüfungen und der praktischen Prüfungen zeigen auch dies Jahr wieder eine merkwürdige Übereinstimmung mit ganz wenigen Ausnahmen, und im Gesamtdurchschnitt ist diese besonders drastisch, indem sich letztere für die pädagogische sowohl als für die praktische Prüfung auf 1,4 stellt, ganz genau: Schulprüfung 1,47, praktische Prüfung 1,45. Im Einzelnen decken sich die Noten für Zeichnen mit denjenigen für die Probearbeiten (1,3), während sich diejenigen für theoretische Fächer und Berufskenntnisse mit 1,5 die Wage halten.

Gesänge des Männerchors Gais bildeten den Schluss der schönen Feier, welche noch lange in vielen Gemütern der zahlreichen Teilnehmerschaar nachwirken dürfte zu Nutz und Frommen des ganzen Institutes der Lehrlingsprüfung.

## Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Erstellung eines Güter-  
schuppens mit Rampe und Überdachung eines Teiles derselben auf  
der Station Laufen an Reinhart Meyer, Baumeister, in Laufen.  
Lieferung und Aufstellung von zwei Brückenwaagen für die Stationen  
Alpnach-Dorf und Sarnen an die Firma Karl Schenk, Maschinen-

fabrik, Darmstadt. Vergrößerung der Rampe und Errichtung einer Rampenüberdachung beim Umladegutpum im Bahnhof Olten an Adrian Küfer, Sohn, Baugeschäft, Olten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Sämtliche Hochbauarbeiten für ein Aufnahmehaus auf der Station Siebnen-Wangen an Chr. Müller, Baugeschäft, Rapperswil. Errichtung von 8 Wärterwohnhäusern an Wilhelm & Cie., Baugeschäft, Safenwil; Josef Frey, Baumeister, Würenlingen; Wilhelm Ruegg, Zimmermeister, Kaltbrunn; G. Gauschi, Baumeister, Affoltern a. Albis; Gottlieb Rohr, Baumeister, Suhr, und Witwo Meier, Baugeschäft, Uznach.

Die Steinhauerarbeiten für das neue Kantonschulgebäude in Zürich an die Lägernsteinbruchgesellschaft, an die Altstiegegenossenschaft Schweizer. Granitwerke in Bellinzona und an die Steinhauervereinigung in Zürich.

Neues Polizeiverwaltungsgebäude Bern. Zimmerarbeiten an Wyder und Gerster, Zimmermeister, beide in Bern.

Straßenbahn Altendorf-Gütli. Die Unter-, Ober- und Hochbauarbeiten an J. Murer und J. Gander, Bauunternehmer, in Beckenried. Bauleitung: Dom. Epp, Ingenieur.

Magazinbaute auf der Station Grüningen der Wehikon-Meilen-Bahn. Der ganze Bau an J. Gadola, Grüningen.

Umbau des Hrn. Führer in Rorschach. Lieferung des Granitsockels und der Vortreppe an Johs. Rühe, St. Gallen.

Schulhausbau Thundorf (Thurgau). Glaserarbeit an Bertsche & Wehrle, Frauenfeld; Schreinerarbeit an Hugentobler, Mäkingen; Schlosserarbeit an Duschmid, Frauenfeld; Parquetarbeiten an Geiler, Frauenfeld; Malerarbeit an Möritofen in Frauenfeld; Rouleur an Schenker, Schönenwerd; hölzerne Treppen an Bischof, Thundorf. Bauleitung: A. Brenner, Architekt, Frauenfeld.

Bleiherei-Ausbau in Horn. Die Lieferung der Unterlagssockel, Postamente und Trottoirplatten in Biasca-Granit an Johs. Rühe, St. Gallen.

Lieferung von 24 Hydrantenschläuchen für die Stadt Zug an Brandenberg & Cie., Zug.

Neubau Doppelwohnhaus an der Oberstraße St. Gallen. Die Lieferung der Stockwerkstreppen in Granit an Johs. Rühe, Marmor- und Granit-Industrie, St. Gallen.

Wohngebäude, Scheune mit Stallung und Einfahrt für H. Herzog-Günther, Oetikon, in Büren (Thurgau). Maurerarbeit an Brühlmann, Baumeister, Müllheim; Zimmerarbeit an Jig, Zimmermeister, Fruthwilen; Wasserleitung an Keller, Eisenhandlung, in Frauenfeld.

Grabarbeit in Feuerthalen, zur Erweiterung der Gasleitung in das Rheingut, an Baumeister Hablitzel in Feuerthalen.

Krankenwagen für die Gemeinde Thalwil an J. Honegger-Guggenbühl, Wagenbauer, Zürich.

Arbeiten für die Gemeinde Münchenstein. Sämtliche Arbeiten für den Umbau des Trottengebäudes an Eduard Erb, Maurer, Münchenstein; Umbau eines Schopfes an August Wagner, Baumeister, Münchenstein.

Abschöpfungs-Haus Altstätten. Lieferung diverser Granitarbeiten an Johs. Rühe, St. Gallen.

Um- und Durchbau des alten Schulhauses in Birrfelden. Alle Arbeiten an J. Meissner & Cie., Baugeschäft, Birrfelden.

Leichenwagen für die Gemeinde Weiningen (Zürich) an Gottl. Rhyner, Schmid, und Fr. Großmann, Wagner, in Weiningen.

Brückenbaute über den Lattenbach in Jona bei Rapperswil. Zementarbeit an L. Wettenchwiler-Eicher, Maurermeister, Jona; Eisenarbeit an J. Schmuki, Schmiedmeister, Jona.

Lieferung von 10 Paar Feuerst.-Tafonsien zum Schulhaus im Werdi bei Kappelen (Bern) an H. Ruchi & Sohn, Kappelen.

Schulhansbau Prélaz-Vausanne. Die Erd- und Mauerarbeiten an Felix Gabella, Unternehmer in La Sallaz bei Vausanne.

### Verschiedenes.

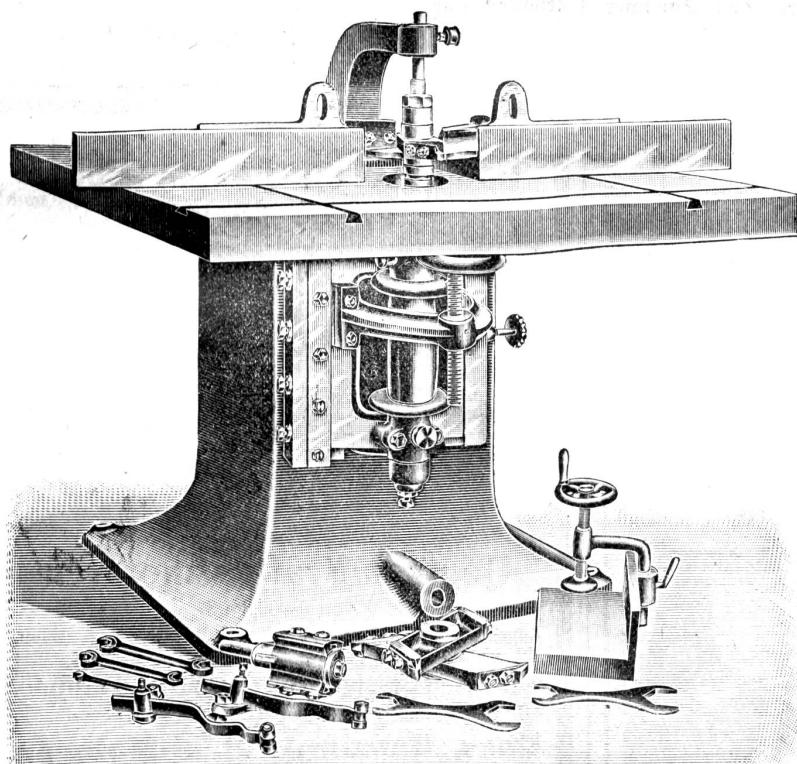
\* Über den Bau von Krematorien enthält der Jahresbericht des St. Galler Feuerbestattungsvereins (Berichterstatter Oberst Walter Huber) sehr wertvolle Mitteilungen, von denen wir nachstehend die wichtigsten hier folgen lassen möchten. Einleitend wird bemerkt, daß man öfters in den Fall komme, mit den in St. Gallen gemachten Erfahrungen an anderen Orten nützliche Ratshläge erteilen zu können. Es genüge eben nicht, wird dann weiter gesagt, möglichst rasch eine Baute notdürftig zu finanzieren und ein möglichst billiges Modell einer Einäscherungsstätte aufzustellen und in Betrieb zu setzen. Eine Anlage, in welcher Menschen zur letzten Ruhe kommen, muß menschlichen Gefühlen, d. h. dem Gemüt in allen Teilen Rechnung tragen und einen, wenn auch einfachen, so doch würdevollen erhebenden Bestattungsritus ermöglichen. Die rationelle Verbindung dieser An-

forderung mit den technischen Vorschriften und Notwendigkeiten ist nicht so einfach, wie man oft annimmt und erfordert bei jeder neuen Anlage eingehende Studien, welche am besten auf vergleichenden Augenschein bestehender Krematorien aufgebaut werden. Es wäre sehr zu wünschen, daß in den Entwürfen für Krematorien und Urnenhallen die äußere und innere Architektonik immer mehr einer modernen, freundlichen, hellen Anschauung vom Wesen des Todes Ausdruck geben möchte und sich ihre Vorbilder nicht, wie dies in neuerer Zeit im Auslande wiederholt hat und da geschah, womöglich in den Katakomben, in Kapuzinergräften, oder gar, figürlich gesprochen, im Hades der Alten hole. Der Architekt, welcher in seinen Entwürfen für Feuer- und Urnenhallen nicht vielmehr ein helles, freundliches, farben- und blumengeschmücktes Paradies andeuten will, versündigt sich an der modernen Weltanschauung. Meistens wird auch einer rationellen und architektonischen Ausbildung der Rauchführung zu wenig Beachtung geschenkt, was den schließlich dazu führt, hinter einer an und für sich tadellosen Baute einen Fabrikchornstein zu sehen und damit den Gesamteindruck völlig zu ruinieren. Verfehlt ist dann auch die direkte Verbindung des Ofens und Kamins mit dem innern oder äußern Mauerwerk. Es ist ja klar, daß durch das fortwährende Erwärmen und wieder Erkalten eine mit Ofen oder Kamin verbundene Gebäudemauer zerissen werden muß und das Aussehen und die

## Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen Maschinen-Fabrik Landquart. Gebrüder Wälchli & Co.

681 06

Telegramm- und Telephon-Adresse: Maschinenfabrik Landquart.



Besteingerichtete  
Spezialfabrik der Schweiz.

**Vollgatter** ☒ ☒

**Einfache Gatter** ☒

**Kreissägen** ☒ ☒

**Bandsägen** in ver-  
schiedener Grösse. ☒

**Hobelmaschinen**  
einfach und kombiniert  
mit Ringschmierlager.

**Spezialmaschinen**  
**Holzspaltmaschinen**

u. s. w. u. s. w. ☒

**Transmissionen**  
modernster Bauart mit  
Ringschmierlager. ☒

**Hochdruckturbinen**,  
neueste, verbesserte  
Konstruktion. ☒ ☒

Koulante Bedingungen.

Kataloge und Offerten gratis.

Ingenieurbesuch.